

## Merkblatt zu Extremwetterlagen im Waldkindergarten und Leitfaden zum Umgang mit Wetterwarnungen

Unwetter ist ein Sammelbegriff zur Bezeichnung von unterschiedlichen Extremwetterereignissen. Unwetter können starke Auswirkungen haben und die öffentliche Ordnung und das öffentliche Leben gefährden. Unwetter wie sintflutartige Regenfälle, Stürme, Tornados, extreme Schneefälle oder Glätte gefährden immer wieder Menschenleben und richten oft großen Schaden an. Präzise und frühzeitige Unwetterwarnungen helfen, die Folgen gefährlicher Wetterereignisse so gering wie möglich zu halten. Extreme Hitze und extreme UV-Strahlungen sind ebenfalls meteorologische Erscheinungen, vor denen der Deutsche Wetterdienst inzwischen warnt. Für die Herausgabe einer offiziellen Warnung über den DWD müssen bestimmte Kriterien erfüllt sein (s. Tabellen zu den jeweiligen Wetterelementen).

Wir verbringen unseren pädagogischen Alltag im Wald und sind dort mit den oben genannten Witterungsbedingungen im Extremfall konfrontiert. Diese Witterungsbedingungen stellen für die Kinder und das pädagogische Team Gefahren dar, weshalb wir dieses Merkblatt aufgesetzt haben. Denn die intensive Beschäftigung mit den verschiedenen Witterungsbedingungen sowie das Erstellen eines Leitfadens minimiert Unsicherheiten und gibt Sicherheit, da das pädagogische Team ein Handlungskonzept besitzt und weiß, unter welchen Voraussetzungen es wie zu handeln hat. Denn uns ist die Sicherheit aller das Wichtigste und immer unser oberstes Gebot.

Sollte der Wald mit den Kindern nicht betreten werden können oder frühzeitig verlassen werden müssen, stehen den Kindergärten Räume im Ganztagsgebäude der Grundschule Meinersen am Bambergsweg als Notunterkunft zur Verfügung (zum Ablauf s. Merkblatt „Nutzung der Notunterkunft“).

Für unsere Arbeit ist der tägliche Blick in den Wetterbericht unentbehrlich und wir nutzen auf unseren Diensthandsys vor Betreuungsbeginn und im Wald die WarnWetterApp des DWD und die Nina KatastrophenApp, welche uns vor aufkommenden Unwettern warnt, da der Wetterbericht lokal nicht alles genau erfassen kann und der Zeitpunkt des Wetterumschwunges sich je nach Lage und Standort verzögert oder früher als erwartet eintritt. Bei unbeständigem sowie schlecht einschätzbarem Wetter halten sich die Kindergartengruppen in Bauwagennähe auf, da sie von dort den Wald am schnellsten verlassen können.

Grundsätzlich ist das pädagogische Team bemüht, die Eltern so früh wie möglich über eine Betreuung in der Notunterkunft oder außerhalb des Waldes zu informieren. Aufgrund der immer kurzfristiger auftretenden Unwettersituationen kann es jedoch auch erst am Morgen bzw. im Laufe des Vormittags eine Information geben, dass es die voraussichtliche Wettersituation bedingt, den Tag in der Notunterkunft zu starten bzw. zu beenden. Da das Team immer versucht, wenigstens einen Teil des Tages auch im Freien zu verbringen, bitten wir euch, eure Kinder auch an einem Tag, der in der Notunterkunft startet, mit passender Kleidung für draußen auszustatten.

### 1. Wind und Sturm

Wir richten uns bei der Einschätzung der Windstärken nach der offiziellen Tabelle des Deutschen Wetterdienstes und haben im Team beschlossen den Wald ab der Warnstufe 2 zu verlassen oder gar nicht erst zu betreten. Eine Information der Eltern erfolgt so früh wie möglich (s.o.). Natürlich spielen neben den Fakten der Windstärke auch individuelle Faktoren eine Rolle um über das Verlassen des Waldes zu entscheiden. So werden Winde in manchen Waldgebieten stärker wahrgenommen als an anderen und somit wird der Wald dort früher verlassen. Außerdem wird

# DIE HEIDERÄZEN

# DIE HEIDEFÜCHSE



# WALDKINDERGARTEN MEINERSEN E.V.

diese Entscheidung auch immer von den subjektiven Einschätzungen des Teams mit beeinflusst, was heißt, wenn sich das Team unwohl fühlt oder eine Gefahr erkennt, so wird der Wald möglicherweise auch bei geringeren Windgeschwindigkeiten verlassen und ggf. der Schutzraum aufgesucht.

Am Tag nach einem Sturm müssen die Erziehenden das Umfeld des Bauwagens vor Betreuungsbeginn explizit auf potenzielle Gefahren sichten. Auch auf den Waldwegen und den übrigen Plätzen gilt für die Erziehenden an den Tagen nach dem Sturm eine erhöhte Verkehrssicherungspflicht. Sollten Gefahrenquellen ausgemacht werden, ist der zweite Kindergarten darüber zu informieren und bei Gefahrenquellen auf dem eigenen Pachtgrundstück auch der Träger zwecks Beseitigung.

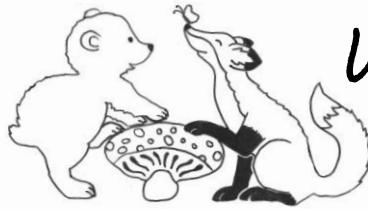
Darüber hinaus veranlasst der Träger zweimal im Jahr eine Baumkontrolle auf dem jeweiligen Pachtgrundstück.

## Kriterien für Wetter- und Unwetterwarnungen für das Wetterelement Wind

Warnereignis	Schwellenwert	Symbol	Stufe	Hinweise
Windböen	> 50 km/h, 14 m/s, 28 kn, 7 Bft		1	Betreuung im Wald
Sturmböen	65 bis 89 km/h, 18 bis 24 m/s, 34 bis 47 kn, 8 Bft bis 9 Bft		2	Betreuung außerhalb des Waldes
Schwere Sturmböen	90 bis 104 km/h, 25 bis 28 m/s, 48 bis 55 kn, 10 Bft		2	Treffpunkt Niedrigseilgarten; Betreuung in der Notunterkunft möglich (Hausschuhe o.ä. mitgeben)
Orkanartige Böen	105 bis 119 km/h, 29 bis 32 m/s, 56 bis 63 kn, 11 Bft		3	Treffpunkt Niedrigseilgarten; Betreuung in der Notunterkunft möglich (Hausschuhe o.ä. mitgeben)
Orkanböen	ab 120 km/h, ab 33 m/s, ab 64 kn, 12 Bft		3	Treffpunkt Niedrigseilgarten; Betreuung in der Notunterkunft möglich (Hausschuhe o.ä. mitgeben)
Extreme Orkanböen	überörtlich mehr als 140 km/h		4	Treffpunkt Niedrigseilgarten; Betreuung in der Notunterkunft möglich (Hausschuhe o.ä. mitgeben)

*in ca. 10 m Höhe über offenem, freiem Gelände Böenwarnung in exponierten Gipfellagen nach Einzelfallentscheidung Diese Skala ist an die Beaufort-Skala angelehnt. Aufgrund der Tatsache, dass die Meldungen in m/s erfolgen und sich die Schwellenwerte der Warnungen an den Schwellenwerten der m/s-Skala orientieren, ergeben sich die in der Tabelle aufgeführten Bereiche für km/h und damit geringe Abweichungen zur Beaufort-Skala.*

# DIE HEIDERÄTZEN



# WALDKINDERGARTEN

# DIE HEDEFÜCHSE

# MEINERSEN E.V.

## 2. Gewitter

Typisch für Gewitter sind Wolken mit einer großen vertikalen Ausdehnung. Gewitter treten vor allem im Sommer auf. Aber auch in der kalten Jahreszeit sind Gewitter nichts Ungewöhnliches. Im Wald birgt das Gewitter mit Blitz, Donner, Hagel, Stürmen und Graupelschauer einige Gefahren. Beispielsweise können durch die aufkommenden Stürme Zweige und Äste im Wald herumfliegen. Zudem ist man im Freien, wie auch im Wald nicht vor Blitzen geschützt. Bei Blitzen ist es wichtig, einen geschützten Platz aufzusuchen. Dafür sind unsere Bauwagen mit einer äußereren Blitzschutzanlage nach DIN EN 62305 Teil 1-3 ausgestattet. Auch durch das rasche Auftreten eines Gewitters ist es wichtig, frühzeitig die ersten Warnzeichen wie dunkle Gewitterwände zu beachten.

Werden solche Warnzeichen erkannt, verlassen wir als Gruppe sofort den Wald und begeben uns in Sicherheit und warten bis die Gefahr vorüber oder der Kindertag zu Ende ist.

### Kriterien für Wetter- und Unwetterwarnungen für das Wetterelement Gewitter

Warnereignis	Schwellenwert	Symbol	Stufe	Hinweise für die Betreuung
Gewitter	elektrische Entladung, auch in Verbindung mit Windböen		1	Wenn vorab bekannt Treffen am Niedrigseilgarten. Wenn frühzeitig sichtbar, Wald verlassen. Bei spontanem Gewitter Schutz im Bauwagen
Starkes Gewitter	in Verbindung mit Sturmböen, schweren Sturmböen, Starkregen oder Hagel		2	Abhängig vom zeitlichen Beginn des Gewitters Treffpunkt Niedrigseilgarten oder Notunterkunft; Betreuung in der Notunterkunft möglich (Hausschuhe o.ä. mitgeben)
Schweres Gewitter	mit Hagelschlag, heftigem Starkregen oder Orkan(artigen)Böen, ggf. Tornadogefahr		3	Abhängig vom zeitlichen Beginn des Gewitters Treffpunkt Niedrigseilgarten oder Notunterkunft; Betreuung in der Notunterkunft möglich (Hausschuhe o.ä. mitgeben)
Extremes Gewitter	mit Hagelschlag, extrem heftigem Starkregen oder extremen Orkan(artigen)Böen, ggf. Tornadogefahr		4	Abhängig vom zeitlichen Beginn des Gewitters Treffpunkt

Jährlich vorzulegende Vorschrift für die Mitarbeitenden des Waldkindergartens Meinersen e.V.

# DIE HEIDERÄRZEN



# WALDKINDERGARTEN

# DIE HEIDEFÜCHSE

# MEINERSSEN E.V.

## Kriterien für Wetter- und Unwetterwarnungen für das Wetterelement Gewitter

Warnereignis	Schwellenwert	Symbol	Stufe	Hinweise für die Betreuung
				Niedrigseilgarten oder Notunterkunft; Betreuung in der Notunterkunft möglich (Hausschuhe o.ä. mitgeben)

### 3. Starkregen

Von Starkregen spricht man bei großen Niederschlagsmengen pro Zeiteinheit. Er fällt meist aus konvektiver Bewölkung. Starkregen kann zu schnell ansteigenden Wasserständen und (bzw. oder) zu Überschwemmung führen, häufig einhergehend mit Bodenerosion. Der Deutsche Wetterdienst warnt deswegen vor Starkregen in 3 Stufen.

Durch geeignete und wasserfeste Funktionskleidung können wir im Kindergartenalltag den gewöhnlichen Niederschlagsmengen trotzen und unseren Tagesablauf wie gewohnt durchführen. Jedoch kann es auch zu Niederschlagsmengen kommen, welche den Aufenthalt im Freien nicht mehr tragbar machen, so dass wir den Wald verlassen und den Kindertag im Schutzraum fortführen oder unsere Bauwagen nutzen. Bei Starkregen ist die Gefahr auszurutschen wesentlich höher, außerdem nimmt das Wohlbefinden der Kinder sowie die Stimmung ab und das Krankheitsrisiko steigt, wenn die Kinder frieren und durchnässt sind. Fühlen sich die Kinder unwohl, kann kein positives Spielerlebnis entstehen, was für uns und die Kinder einen hohen Stellenwert hat.

## Kriterien für Wetter- und Unwetterwarnungen für das Wetterelement Starkregen

Warnereignis	Schwellenwert	Symbol	Stufe	Hinweise für die Betreuung
Starkregen	15 bis 25 l/m <sup>2</sup> in 1 Stunde 20 bis 35 l/m <sup>2</sup> in 6 Stunden		2	Betreuung im Wald
Heftiger Starkregen	25-40 l/m <sup>2</sup> in 1 Stunde 35-60 l/m <sup>2</sup> in 6 Stunden		3	Betreuung im Wald
Extrem heftiger Starkregen	> 40 l/m <sup>2</sup> in 1 Stunde > 60 l/m <sup>2</sup> in 6 Stunden		4	Wenn vorab bekannt, Treffen am Niedrigseilgarten. Wenn spontan einsetzt, Schutz im Bauwagen suchen.

# DIE HEIDERÄRZEN



# WALDKINDERGARTEN

# DIE HEIDEFÜCHSE

# MEINERSSEN E.V.

## Kriterien für Wetter- und Unwetterwarnungen für das Wetterelement Dauerregen

Warnereignis	Schwellenwert	Symbol	Stufe	Hinweise für die Betreuung
Dauerregen	25 bis 40 l/m <sup>2</sup> in 12 Stunden 30 bis 50 l/m <sup>2</sup> in 24 Stunden 40 bis 60 l/m <sup>2</sup> in 48 Stunden 60 bis 90 l/m <sup>2</sup> in 72 Stunden		2	Betreuung im Wald
Ergiebiger Dauerregen	40-70 l/m <sup>2</sup> in 12 Stunden 50-80 l/m <sup>2</sup> in 24 Stunden 60-90 l/m <sup>2</sup> in 48 Stunden 90-120 l/m <sup>2</sup> in 72 Stunden		3	Betreuung im Wald
Extrem ergiebiger Dauerregen	> 70 l/m <sup>2</sup> in 12 Stunden > 80 l/m <sup>2</sup> in 24 Stunden > 90 l/m <sup>2</sup> in 48 Stunden > 120 l/m <sup>2</sup> in 72 Stunden		4	Treffpunkt Niedrigseilgarten; Betreuung in der Notunterkunft möglich (Hausschuhe o.ä. mitgeben)

## 4. Schnee

Dem Winter und seinem Schnee können wir grundsätzlich mit der richtigen Kleidung trotzen und ist für die Kinder sowie das pädagogische Personal ein fantastisches Spielmaterial. Dennoch gehen Gefahren davon aus, wenn die Temperaturen stark sinken sowie der Schneefall erhöht ist. Auch mit Glätte ist zu rechnen und die Kinder müssen an das richtige Begehen unserer Wege herangeführt werden. In der kalten Jahreszeit nutzen wir bei eisigen Temperaturen den Bauwagen zum Brotzeit machen, um das Auskühlen der Kinder zu vermeiden und halten alle Kinder spielerisch dazu an in Bewegung zu bleiben. Auch können wir die Bauwagen zum Aufwärmen nutzen. Eine Gefahr geht jedoch vom Schneebrocken aus. Als Schneebrocken werden Bruchschäden an Bäumen durch Schneelast bezeichnet. Der auf den Zweigen liegen gebliebene Schnee hat einen sehr hohen Wassergehalt (nasser Schnee) und ist dann so schwer, dass Zweige abbrechen. Schwache Bäume können vollständig umknicken. Um diese Gefahr gering zu halten beobachten wir die aktuelle Schneesituation sowie die Bäume in unserer Umgebung. Falls die Gefahr von Schneebrocken besteht verlassen wir den Wald und suchen den Schutzraum auf.

## Kriterien für Wetter- und Unwetterwarnungen für das Wetterelement Schneefall

Warnereignis	Schwellenwert	Symbol	Stufe	Hinweise für die Betreuung
Leichter Schneefall	bis 5 cm in 6 Stunden bis 10 cm in 12 Stunden bis 15 cm in 24 Stunden bis 20 cm in 48/72 Stunden		1	Betreuung im Wald

# DIE HEIDERÄRZEN



# WALDKINDERGARTEN

# DIE HEIDEFÜCHSE

# MEINERSSEN E.V.

## Kriterien für Wetter- und Unwetterwarnungen für das Wetterelement Schneefall

Warnereignis	Schwellenwert	Symbol	Stufe	Hinweise für die Betreuung
<u>Schneefall</u>	<p>In Lagen bis 800 Meter (Flachland):</p> <p>5 bis 10 cm in 6 Stunden</p> <p>10 bis 15 cm in 12 Stunden</p> <p>15 bis 30 cm in 24 Stunden</p> <p>20 bis 40 cm in 48/72 Stunden</p>		<u>2</u>	Betreuung im Wald; Hinweis an Eltern: „vermeidbare Fahrten unterlassen“
<u>Starker Schneefall</u>	<p>In Lagen bis 800 Meter (Flachland):</p> <p>10 bis 20 cm in 6 Stunden</p> <p>15 bis 25 cm in 12 Stunden</p> <p>30 bis 40 cm in 24 Stunden</p> <p>40 bis 50 cm in 48/72 Stunden</p>		<u>3</u>	Wenn vorab bekannt, Treffen am Niedrigseilgarten. Wenn spontan einsetzt, Schutz im Bauwagen suchen.
<u>Extrem starker Schneefall</u>	<p>In Lagen bis 800 Meter (Flachland):</p> <p>verbreitet</p> <p>&gt; 20 cm in 6 Stunden</p> <p>&gt; 25 cm in 12 Stunden</p> <p>&gt; 40 cm in 24 Stunden</p> <p>&gt; 50 cm in 48/72 Stunden</p>		<u>4</u>	Treffpunkt Niedrigseilgarten; Betreuung in der Notunterkunft möglich (Hausschuhe o.ä. mitgeben)

## Kriterien für Wetter- und Unwetterwarnungen für das Wetterelement Schneeverwehung

Warnereignis	Schwellenwert	Symbol	Stufe	Hinweise für die Betreuung
<u>Schneeverwehung</u>	Neuschnee oder lockere Schneedecke 5-10 cm und wiederholt Böen 6 oder 7 Bft		<u>2</u>	Betreuung im Wald; Hinweis an Eltern: „vermeidbare Fahrten unterlassen“

Jährlich vorzulegende Vorschrift für die Mitarbeitenden des Waldkindergartens Meinersen e.V.

# DIE HEIDERÄZEN



# WALDKINDERGARTEN

# DIE HEDEFÜCHSE

# MEINERSEN E.V.

## Kriterien für Wetter- und Unwetterwarnungen für das Wetterelement Schneeverwehung

Warnereignis	Schwellenwert	Symbol	Stufe	Hinweise für die Betreuung
Starke Schneeverwehung	Neuschnee oder lockere Schneedecke > 10 cm und wiederholt Böen ab 8 Bft		3	Wenn vorab bekannt, Treffen am Niedrigseilgarten. Wenn spontan einsetzt, Schutz im Bauwagen suchen.
Extrem starke Schneeverwehung	Neuschnee oder lockere Schneedecke > 25 cm und wiederholt Böen ab 8 Bft		4	Treffpunkt Niedrigseilgarten; Betreuung in der Notunterkunft möglich (Hausschuhe o.ä. mitgeben)

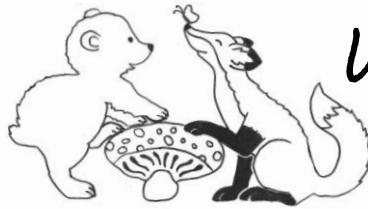
## Kriterien für Wetter- und Unwetterwarnungen für das Wetterelement Glätte/Glatteis

Warnereignis	Schwellenwert	Symbol	Stufe	Hinweise für die Betreuung
Glätte	(vereinzelt) Glätte mit Rutschgefahr durch überfrierende Nässe oder Reif		1	Betreuung im Wald
Markante Glätte	markante Glätte mit starken Verkehrsbehinderungen durch <ul style="list-style-type: none"> <li>Raueisablagerungen (mit Gefahr von Eisbruch/umstürzenden Bäumen) oder</li> <li>leichten gefrierenden Regen oder Sprühregen oder</li> <li>überfrierende Nässe</li> </ul>		2	Evtl. Zufahrt zum Wald nicht mehr möglich, dann Treffpunkt Niedrigseilgarten; Betreuung in der Notunterkunft möglich (Hausschuhe o.ä. mitgeben)
Glatteis	Glatteisbildung mit Beeinträchtigungen auf allen Verkehrswegen durch <ul style="list-style-type: none"> <li>gefrierendem Regen oder</li> <li>in Einzelfallentscheidung auch bei verbreitetem Auftreten von überfrierender Nässe</li> </ul>		3	Hinweis an „vermeidbare unterlassen“ Treffpunkt Niedrigseilgarten; Betreuung in der Notunterkunft (Hausschuhe o.ä. mitgeben) Eltern: Fahrten möglich o.ä.
Extremes Glatteis	Bildung extremen Glatteises mit erheblichen Beeinträchtigungen auf allen Verkehrswegen durch <ul style="list-style-type: none"> <li>gefrierendem Regen mit starkem Eisansatz oder verbreiteten Eisbruch</li> </ul>		4	Hinweis an „vermeidbare unterlassen“ Treffpunkt Niedrigseilgarten; Betreuung in der Notunterkunft möglich Eltern: Fahrten möglich o.ä.

Jährlich vorzulegende Vorschrift für die Mitarbeitenden des Waldkindergartens Meinersen e.V.

# DIE HEIDERÄRZEN

# DIE HEDEFÜCHSE



# WALDKINDERGARTEN

# MEINERSSEN E.V.

## Kriterien für Wetter- und Unwetterwarnungen für das Wetterelement Frost

Warnereignis	Schwellenwert	Symbol	Stufe	Hinweise für die Betreuung
Frost	verbreitet Lufttemperatur unter dem Gefrierpunkt in Lagen bis 800m		1	Betreuung im Wald
Strenger Frost	überörtlich oder anhaltend Lufttemperatur kleiner minus 10 Grad in Lagen bis 800m		2	Betreuung bewusste beheizten einhalten im Wald, Pausen im Bauwagen

## Kriterien für Wetter- und Unwetterwarnungen für das Wetterelement Nebel

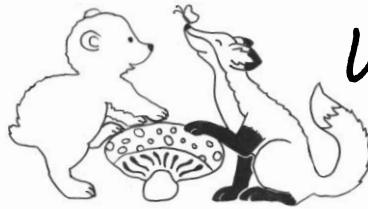
Warnereignis	Schwellenwert	Symbol	Stufe	Hinweise für die Betreuung
Nebel	überörtlich Sichtweite unter 150 m		1	Kinder dürfen nur in Sichtweite spielen Hinweis an Eltern: „Achtsam fahren“

## 5. Der thermische Gefahrenindex

Übermäßige Hitze birgt Gefahren, wie beispielsweise Hitzschlag oder Sonnenstich. Aus diesem Grund ist es wichtig bei heißen Witterungen, eine Kopfbedeckung aufzusetzen, welche dem Kopf Schatten spendet und somit abkühlt. Außerdem ist eine hohe Flüssigkeitszufuhr, um den Organismus von innen heraus zu kühlen, enorm wichtig für das Wohlbefinden der Kinder an heißen Tagen. Der Wald bietet hier bereits einen Grundschutz durch den Schatten der Bäume, jedoch reicht dieser an manchen Tagen nicht aus. Auch im Winter, vor allem in den Übergangszeiten, ist die richtige Einschätzung der Temperatur und die damit einhergehende Wahl der Kleidung von großer Bedeutung. Hier verweisen wir ausdrücklich auf die Kindergartenordnung, Punkt Kleidung der Kinder: „Bei unsachgemäßer Bekleidung/Ausstattung behalten sich die Erziehenden vor, die Eltern telefonisch im Laufe des Vormittags zu informieren und im Zweifel das Kind abholen zu lassen“. Die tatsächlich gefühlte Temperatur erschließt sich jedoch nicht nur aus der gemessenen Temperatur, sondern ist maßgeblich vom eventuell vorhandenen Wind oder Niederschlag beeinflusst. Hauptsächlich Ost- und Nordwinde, welche aus den Polargebieten kommen, lassen die gefühlte Temperatur sinken. Vor allem im Gesicht können durch diese arktischen Winde starke Schmerzen hervorgerufen werden. Aus diesem Grund haben wir uns im Team dafür entschieden, den thermischen Gefahrenindex als Messwert zu nehmen bei der Entscheidung, ob wir den Schutzraum aufzusuchen. Der thermische Gefahrenindex beruht auf der Bewertung der meteorologischen Umgebungsbedingungen über die gefühlte Temperatur. Die Beanspruchung des Organismus und damit die gesundheitliche Gefährdung steigt mit zunehmender Abweichung vom Behaglichkeitsbereich (0 bis 20 °C Gefühlte Temperatur) sowohl zum Warmen als auch zum Kalten hin. Verhaltensanpassung wie beispielsweise angepasste Bekleidung oder das Vermeiden direkter Sonne unter warmen Bedingungen verringern die Gefährdung.

# DIE HEIDERÄTZEN

# DIE HEIDEFÜCHSE



# WALDKINDERGARTEN

# MEINERSSEN E.V.

Der Hintergrund ist folgender: Der engste Zusammenhang zwischen Mensch und Atmosphäre besteht bei den thermischen Bedingungen. In gleichem Zuge, wie diese sich ständig ändern, sind Anpassungsreaktionen des Organismus erforderlich, um die Körperkerntemperatur konstant bei 37 °C zu halten. Beim Gesunden läuft diese Anpassungsreaktionen unproblematisch und meist auch unbemerkt ab. Basierend auf einer Bewertung der thermischen Bedingungen mit Hilfe der Gefühlten Temperatur wird der thermische Gefahrenindex erzeugt. Er weist auf das gesundheitliche Gefährdungspotenzial hin, das aufgrund der im Freien auftretenden thermischen Bedingungen erwartet wird. Die gesundheitliche Bedeutung kommt insbesondere dadurch zustande, dass zur Thermoregulation weitere körpereigene Regelsysteme aktiviert werden wie beispielsweise das Herz-Kreislaufsystem, das Hormonsystem und der Wasserhaushalt. Vorrangig regelt der Organismus die Körpertemperatur, wodurch es relativ schnell zu Beeinträchtigungen des Befindens im Bereich von Herz- und Kreislauf kommen kann. Die Vorhersagen des thermischen Gefahrenindex sind sehr sinnvoll, da geeignete Verhaltensaßnahmen wie beispielsweise unter warmen Bedingungen das Vermeiden der direkten Sonne oder bei Kältereizen das Aufsuchen von Windschutz die Anpassung wirksam unterstützen und somit gesundheitliche Beschwerden vermindert oder sogar vermieden werden können.

Beziehung zwischen Gefühlter Temperatur, thermischem Empfinden und gesundheitlicher Gefährdung 1)

Gefühlte Temperatur [°C]	Thermisches Empfinden	Gesundheitliche Gefährdung
über 38	sehr heiß	sehr hoch
32 bis 38	heiß	hoch
26 bis 32	warm	mittel
20 bis 26	leicht warm	gering
0 bis 20	behaglich	keine
-13 bis 0	kühl	gering
-26 bis -13	sehr kühl	mittel
-39 bis -26	kalt	hoch
unter -39	sehr kalt	sehr hoch

1) Die Beziehung wurde über eine Standardisierung des Menschen ermittelt. Die Reaktion des Individuums auf die thermischen Bedingungen kann davon abweichen.

Da wir mit Kindern arbeiten, deren Thermoregulation noch nicht vollständig ausgereift ist, setzen wir unsere Grenze im Minusbereich bei der gesundheitlichen Gefährdung zwischen gering und mittel und im Plusbereich zwischen hoch und sehr hoch.

Für diesen Temperaturtoleranzbereich ist grundsätzlich die Betreuung im Wald geplant. Ausnahmesituationen wie z.B. lang anhaltende Hitzeperioden können jedoch im Einzelfall eine abweichende Entscheidung des Team bedingen. Das pädagogische Team behält sich außerdem vor, ein Kind früher abholen zu lassen, wenn es mit den jeweiligen Wetterbedingungen nicht zurechtkommt, oder beide Kindergärten zusammenzulegen, sollte ein Teammitglied wetterbedingte Probleme bekommen.

DIE HEIDERÄRZEN  
DIE HEDEFÜCHSE



WALDKINDERGARTEN  
MEINERSSEN E.V.

**Kriterien für Hitzewarnungen**

Warnereignis	Schwellenwert	Symbol	Stufe	Hinweise für die Betreuung
Starke Wärmebelastung	Gefühlte Temperatur über etwa 32 Grad C, zusätzlich nur geringe nächtliche Abkühlung		1	Bewusste Pausen, Tag am Niedrigseilgarten, an Eltern appellieren (Lage des eigenen Kindes einschätzen)
Extreme Wärmebelastung	Gefühlte Temperatur über 38 Grad C		3	Betreuung in der Notunterkunft

*Hinweis. Eine Stufe 2 gibt es bei Hitzewarnungen nicht*

**Kriterien für UV-Warnungen**

Warnereignis	Schwellenwert	Symbol	Stufe	Hinweise für die Betreuung
erhöhte UV-Intensität	gering bewölkt und sonnenbrandwirksame UV-Strahlung in der Größenordnung von 20 % über dem Dekadenmittel und Wert des UV-Index mindestens im Bereich von 5 Frühling bis Frühsommer <b>für die Jahreszeit ungewohnte Werte des UV-Index</b>		1	Auf Schattenplätze und Kopfbedeckung achten
	Ungewohnte UV Belastung mit regional unterschiedlichen Schwellenwerten im Bereich hoher bis sehr hoher UV-Indizes. Langjährige Häufigkeit des Auftretens in der Größenordnung von 1% der Tage. <b>für die Region absolut erhöhte Werte des UV-Index</b>		1	

[https://www.dwd.de/DE/wetter/warnungen\\_aktuell/kriterien/warnkriterien.html](https://www.dwd.de/DE/wetter/warnungen_aktuell/kriterien/warnkriterien.html)